

"Musik und Emotionen" als Unterrichtsthema

"Basis-Emotionen" und Musikbeispiele

- Angst, Furcht: aus G. Liegtis "Atmosphères"
- Freude, Glück: aus A. Schönbergs 2. Streichquartett ("Oh, Du lieber Augustin")
- Wut, Zorn: aus I. Strawinskys "Sacre de printemps"
- Trauer: aus A. Bergs Violinkonzert (Zitat "Es ist genug" von J.S. Bach)

Bemerkung; Unbekannte Musikbeispiele so auswählen, dass sie nicht aufgrund von Text, Vorkenntnis u.a. schon eine "Bedeutung" haben.



Trauer



Wut



Angst



Freude

Fragestellungen

- Ist der Zusammenhang von Musik und Emotion kulturspezifisch?
- Gibt es Universalien ("Archetypen")?
- Inwiefern ist der "emotionale Gehalt" von Musik bei innerhalb einer Kultur gleich?
- Wovon ist die Art und Weise, wie mittels Musik Emotionen "verarbeitet" werden, abhängig?

Unterrichtsaktivitäten:

1. Zu den Basis-Emotionen hinführen: freie Bewegung zu Musik, Standbilder bauen, fotografieren;
2. Vorgegebenen Musikstücken Basis-Emotionen zuordnen: freie Bewegung, "Entfernung" zu Smiley als Maß für eine Emotion,
3. zu Basis-Emotionen geeignete Musik finden: aus vorgegebenen Musik auswählen, selbst Musik aus dem Internet aussuchen und mitbringen;
4. Emotionen-Repertoire erweitern: frühere Standbild-Fotos durch andere Bilder ergänzen; eventuell weitere Emotionen (Smileys) hinzu nehmen;
5. mit selbst gemachter Musik Emotionen ausdrücken: zu Bildern/Fotos von Nr. 4 auf Instrumenten improvisieren - Gruppenarbeit und Ratespiel;
6. Diskussion: Mittels Musik Emotionen "verarbeiten"? Wer macht oder kann das, wann und wie?

Hinweis: die Musikbeispiele sind unter

<http://www.musik-for.uni-oldenburg.de/IME2017/musik/emotionen.mp3> zu finden.